

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

26 (17.1.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelebte Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Riesel- und Lammstrasse- Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktplat.
Brief- u. Telegr.-Adresse lautet
nicht auf Namen, sondern
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezugspreis in Karlsruhe:
Ein Viertel abgeholt 87 Pf.
und in den Zweigexpeditionen
abgeholt 75 Pf. monatlich.
Preis im Haus geliefert:
vierteljährlich M. 2.40.
Aushwärts: bei Abholung
am Postämter M. 2.
Durch den Briefträger täglich
Matins-Gaus geb. M. 2.72.
Stetige Nummern 5 Pf.
Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen:
Die Solonelle 25 Pf., die
Wahlzettel 70 Pf., Beila-
gen an 1. Stelle 1 M., 2. Stelle
bei Wiederholungen tariflicher Natur,
bei Nichtzahlung des Betrages,
bei nichtzeitlicher Einlieferung und bei Son-
stigen Umständen nach Vereinbarung.

Eigentum und Verlag von
Ferd. Thiergarten
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgemeine
Politik und Feuilleton: Anton
Rudolph, für badische Politik,
Lokal-, bad. Chronik und den
allgem. Teil: H. Febr. v. Secken-
dorff, für den Anzeigenteil:
H. Aunderspacher, sämtl. in
Karlsruhe i. B.
Berliner Bureau: Berlin W 10.
Gesamt-Auflage
46000 Exempl.
je 2 mal wochentags, gedruckt
auf drei Büllings-Notations-
maschinen neuesten Systems
in Karlsruhe und nächster
Umgebung allein über
27500
Abonnenten.

Nr. 26.

Telefon: Expedition Nr. 88.

Karlsruhe, Montag den 17. Januar 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 808.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Montenegro hat kapituliert.

WTB. Budapest, 17. Jan. (Nicht amtlich). Graf Tisza teilte im ungarischen Abgeordnetenhaus mit, Montenegro habe um Einleitung von Friedensverhandlungen gebeten. (Große Bewegung). Montenegro habe unbedingte Waffen-niederlegung angenommen. (Langanhaltender Beifall).

Nach Durchführung der Kapitulation würden die Friedensverhandlungen beginnen.

Mit nicht geringerem Jubel als bei unseren treuen Bundesgenossen wird auch im deutschen Reiche diese Freudensunde von der unbedingten Waffen-niederlegung Montenegros aufgenommen werden, handelt es sich hier doch um die stolze Krönung großer und rascher Erfolge, um das erste feste Ansehen der Frucht, die wir ernten sollen und wollen. Das einer der kleinsten Gegner der Zentralmächte die Hand zum Frieden ausstreckt, ist nicht bedeutungslos, denn dieser Vorgang zeigt die Grenzen der Macht Englands und seiner Alliierten, zeigt die Vertrauenslosigkeit der kleinen Staaten in die allgemeine Sache des Viererbundes, deckt das Fiasko dieser Gesellschaft mit besonderen Hintergedanken in schlagender Weise auf. Keiner wollte helfen, keiner konnte aber auch helfen. Das neutrale Griechenland zum Rande der Verzweiflung zu treiben, ist für diese edle Vereinigung eine ruhmvollere Aufgabe als einem bedrängten Verbündeten Unterstützungen an Mann und Lebensmitteln angeben zu lassen. Sicherlich haben sie auch derb auf den alten König Nikita dreingeschlagen, als sie von dessen Absichten, Frieden zu schließen, hörten. Für solches Vorgehen hat England ja alle Kraft und Handlungsfähigkeit.

Und nun ist ihm der erste Verbündete doch abgebrockelt. Das Beispiel ist gegeben, vielleicht wird der zweite nicht lange auf sich warten lassen.

Unseren tapferen Waffenbrüder in Oesterreich und Ungarn aber ein weithinhaltenendes Glück auf!

(Neue Meldung.)

WTB. Mailand, 17. Jan. (Nicht amtlich). Der „Secolo“ meldet aus Rom: Der König ist angeblich von Tarent zu einer Begegnung mit dem Prinzen Mirco von Montenegro abgereist.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Jan. Amtl. Keine wesentlichen Ereignisse.

In der Stadt Lens wurden durch das feindliche Artilleriefeuer 16 Bewohner getötet und verwundet.

Oberste Seeresleitung.

französischer Bericht.

WTB. Paris, 17. Jan. (Nicht amtlich). Amtlicher Bericht von gestern abend. In Belgien verursachte unsere Artillerie im Verein mit der englischen Artillerie schwere Schäden an den feindlichen Schützengraben in der Gegend von Helles und tief zwei starke Explosionen in den deutschen Linien hervor. Unsere Batterien haben mit Erfolg die Zugänge der Straße nach Lille südlich Thelus bombardiert und ein Munitionsdepot zum Aufblitzen gebracht. Bei Cote 119 nördlich von Neuville-St. Vaast zerstörte eine unserer Minen einen kleinen deutschen Posten in den Argonnen. In der Gegend von Bouquois Kampf mit Minen und Handgranaten. In Lothringen nahmen wir eine feindliche Ansammlung südlich Bremeil nordöstlich Sedanville unter Feuer.

Deutscher Flieger über Boulogne zur See.

L. U. Genf, 17. Jan. Eine englische Mitteilung Aquatille in der letzten Woche einen deutschen Fliegerangriff auf St. Homer im Departement Pas de Calais, welcher nach einer Meldung des Spioner Nouvellette gegen Boulogne zur See am Donnerstag stattgefunden hat. Zwei Tauben, die aus dem Innern des Landes kamen, überflogen nachmittags 1 Uhr die Stadt und warfen acht Bomben in den verschiedensten Stadtvierteln ab. Mehrere Personen wurden getötet, andere schwer verletzt. Die Gewalt der Explosionen war furchtbar. Der angerichtete Sachschaden ist bedeutend (Woff. Ztg.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Jan. Amtl. Schneestürme behinderten auf dem größten Teile der Front die Geschwindigkeit. Es fanden nur an einzelnen Stellen Patrouillenkämpfe statt.

Oberste Seeresleitung.

Die Schlacht in der Bukowina.

o. Petersburg, 17. Jan. Schweizer Blätter zufolge, meldet der Kriegsreporter der „Ruski Wjedomosti“ von der Südfrent der russischen Armeen, der österreichische Widerstand überstresse alle Berechnung und bedinge eine Aenderung des russischen Feldzugsplanes.

Der Balkankrieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Jan. Amtl. Nichts Neues.

Oberste Seeresleitung.

Die Ereignisse in Griechenland.

WTB. Athen, 17. Jan. (Nicht amtlich). Der „Temps“ meldet von hier: Der Polizeipräsident wurde abgesetzt. Sein Nachfolger ist Oberst Palamiro. Die französischen Behörden in Korfu haben mehrere Personen wegen Spionage verhaften lassen.

Truppenlandung der Alliierten im Hafen von Phaleron.

L. U. Budapest, 17. Jan. Wie der Sozialer Berichterstatter des „Uj Ek“ seinem Blatte berichtet, äußerte sich ein dortiger Diplomat über die Landung der englischen und französischen Truppen im Hafen von Phaleron dahin, daß dieser Schritt die Ereignisse beschleunigen würde. Die griechischen Kriegsschiffe hätten auf die angeforderte Landung mit Kanonen antworten müssen. Viele Anzeichen sprechen dafür, daß die Engländer und Franzosen auf die innere Lage Griechenlands einen Druck ausüben wollen. Sie rechnen auf die Anhänger von Venizelos und glauben durch die eventuelle Abreise der Diplomaten der Zentralmächte und der Flucht der königlichen Familie und der Regierung den Ministerpräsidenten Stuldis beeinflussen zu können. Heute weiß niemand, was die nächste Stunde bringen wird.

L. U. Konstantinopel, 17. Jan. Die Besetzung von Phaleron durch die Entente wird in hiesigen diplomatischen Kreisen als ein überaus deutliches Anzeichen dafür angesehen, daß der Viererbund mit allen Mitteln versuchen will, einen Staatsstreich gegen die griechische Regierung zu führen. Die Lage des Königs ist außerordentlich bedroht. Eine griechische Republik mit Venizelos als Präsident würde ein gefügiges Werkzeug für die Entente werden. Man glaubt aber, daß sich der anglo-französische Plan nicht so glatt erfüllen lassen wird, da die Armee zum größten Teil als verfassungstreu und Königstreu gelten dürfte. Man besorgt das Ententevorgehen als topos und als einen Akt der Verzweiflung. Sie überfüllten so die Ereignisse, deren Hinausschiebung einzig ihr Vorteil gewesen wäre.

Truppen der Alliierten im Piräus.

WTB. Budapest, 17. Jan. (Nicht amtlich). „Uj Ek“ meldet aus Sofia, daß die Engländer und Franzosen auch im Piräus Truppen gelandet und daß die griechischen Truppen sich dort passiv verhalten hätten.

Zur Besetzung von Korfu.

WTB. Mailand, 17. Jan. (Nicht amtlich). Der „Secolo“ meldet aus Athen: Der deutsche und österreichische Konzil auf Korfu sind aus der Haft entlassen worden, nur der österreichische Beamte Sedlich ist nach Malta gebracht worden.

Die Vorgänge in und um Saloniki.

Die Lage des Ententeheeres.

L. U. Lugano, 17. Jan. Der Spezialberichterstatter des „Corriere della Sera“ in Athen meldet in einem längeren Telegramm über die Lage der Ententearmee, auf die immer wiederkehrende Frage, wann es zu einer Entscheidungsschlacht komme, gibt es nur eine Antwort: „Die Wahl des Momentes liegt auch diesmal nicht in der Hand der Alliierten, es sei dem Ententeheer unmöglich, die Offensive zu ergreifen. Es ist darauf angewiesen, den Vormarsch des Feindes abzuwarten.“

Oberbefehlshaber Sarraill.

= Lugano, 17. Jan. General Sarraill erhielt durch ein Telegramm aus Paris seine Ernennung zum Oberbefehlshaber des vereinigten englisch-französischen Heeres in Mazedonien (Ztf. Ztg.)

Die Türkei im Krieg.

Die Kämpfe im Kaukasus.

WTB. Konstantinopel, 17. Jan. (Nicht amtlich). Das Hauptquartier teilt mit: An der Kaukasusfront setzte der Feind auch gestern seine Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich und südlich vom Arasfluß fort. Er erlitt bedeutende Verluste, besonders während des heftigen Kampfes zwischen Arasfluß und dem Tale D. In diesem Abschnitt mußten unsere Truppen, die seit einer Woche die beträchtlichen Kräfte des feindlichen Flügels in der Nähe des Tales D aufgehalten hatten, aus ihren vorgeschobenen Stellungen um einige Kilometer zurückgehen. Südlich von Aras brachten wir dem Feind in Nahkämpfen in den vorgeschobenen Stellungen große Verluste bei und erbeuteten eine Menge Waffen. Von den Dardanellen ist nichts Neues zu melden.

Die Kämpfe in Mesopotamien.

WTB. London, 17. Jan. (Nicht amtlich). Amtlicher Seeresbericht Mesopotamien: General Aylmer lieferte den Türken, die sich auf die Stellung Oran zu beiden Seiten des Tigris, 25 Meilen östlich von Kut-el-Amara zurückgezogen hatten, eine Schlacht. Der heftige Kampf dauerte am 13. Januar bis zum Einbruch der Nacht. Dann begannen die Türken sich zurückzuziehen und setzten ihren Rückzug auch in der Nacht zum 14. Januar fort. Eine britische Kolonne löst auf den Feind von Osten und Norden einen energischen Druck aus. (Besichtigung muß abgewartet werden. D. Red.)

Ereignisse zur See.

WTB. London, 17. Jan. (Nicht amtlich). Lloyds meldet: Der spanische Dampfer „Bazo“ ist auf der Fahrt von Huelva nach Sagallice auf eine treibende Mine gelaufen und 40 Meilen von Sagallice gesunken. 25 Mann sind ertrunken, einer wurde gerettet.

Deutschland und der Krieg.

Zur Eröffnung des preussischen Abgeordnetenhauses.

WTB. Berlin, 17. Jan. (Nicht amtlich). Das preussische Abgeordnetenhause wählte zunächst die bisherigen Präsidenten und Geschäftsführer wieder und trat dann in die erste Sitzung des Etats und der Steuervorlagen ein.

Die Debatte eröffnete der Abgeordnete von Hennebrand (Kons.) mit warmen Dankworten für unsere Truppen. Mit dem Satz, sagte er dann, könne man zufrieden sein; auch mit der Steuervorlage werde sich dann bis auf einige Änderungen befassen können. Man sei auch zu weiteren Opfern bereit, wenn sie der Krieg fordere. (Lebhafte Beifall.) Die Wünsche auf Aenderung des Wahlrechts seien aber gerade jetzt wenig zeitgemäß, was es darauf ankomme, die Einigkeit unter den Parteien aufrecht zu erhalten. Das jetzige Wahlsystem vertrete am besten die Interessen des Volkes (Zuruf des Abg. Viehnacht: „Geben Sie dem Volke das Reichstagswahlrecht!“). Ueber allen Einzelheiten, fuhr der Redner fort, steht die Frage: Wann wird dieser furchtbare Krieg ein Ende haben? Leider sei ein Ende nicht abzusehen. Jetzt gelte allein feste Entschlossenheit. (Bravo.) Das Schwert, das wir führen, sagte der Redner, ist ganz rein. (Zuruf Viehnachts: „Ist nicht wahr.“) Aufse: „Kaus!“ Die Verantwortung tragen die, die den Krieg heraufbeschworen haben. (Viehnacht ruft: „Sie treiben Eroberungspolitik!“) Aufse: „Kaus!“ Unsere Gegner rechnen noch immer mit unsterblicher materieller Erschöpfung. Wir wollen durchhalten, schloß der Redner, wir wollen unseren Brüdern, wenn sie wieder kommen, sagen können: „Ihr habt Großes geleistet, aber auch wir haben getan, was in unseren Kräften stand.“ (Lebhafte Beifall.)

Frankreich und der Krieg.

Der Kampf um den Alkohol in Marseille.

WTB. Marseille, 17. Jan. (Nicht amtlich). Die Schweizer Blätter melden von hier: Auf einen Bericht des Generals d'Amade hat der Kriegsminister die Generale Serriere, Kommandanten des 15. Bezirks und Bernard, Gouverneur von Marseille, ihrer Ämter enthoben. Der Abgeordnete von Bouche du Rhone Bouisson, benachrichtigte den Kammerpräsidenten, daß er die Regierung über die Gründe dieser Verfügung interpellieren werde. General Coquet wird der Nachfolger Serrieres. General d'Amade hatte den Soldaten den Zutritt zu den Wirtschaften nur in gewissen Stunden gestattet. Diese Maßregel erfuhr durch Verfügungen der beiden Generale gewisse Milderungen, was zu einem Konflikt führte. Die Gastwirte von Marseille hielten eine Protestversammlung wegen der Maßregel der Offiziere ab und beschloßen nötigenfalls eine Kundgebung durch Schließung ihrer Geschäfte am 24. Januar zu veranstalten.

England und der Krieg.

Straßenszenen in London.

WTB. London, 17. Jan. (Nicht amtlich). Weiter. In einer Straße von Kingsland, im Norden von London, wo Sonntag nachmittag eine Kundgebung zu Gunsten der Beendigung des Krieges stattfand, kam es zu auferregten Szenen. Die Friedensfreunde wurden für Verräter erklärt und mit roter Farbe beworfen. Sie mußten schließlich durch die Polizei in Sicherheit gebracht werden. Die Demonstranten sangen „Rule Britannia!“ und nahmen eine Entschlieung an, in der gefordert wird, daß der Krieg energisch fortgesetzt werde, bis Deutschland geschlagen sei.

Die Landwirtschaftliche Bevölkerung habe im letzten Jahre menschliches geleistet, um die Ernte richtig einzubringen, aber auch die Maßnahmen der Regierung hätten viel zu dem Erfolge beigetragen.

Ein anderes Mitglied hält ebenfalls Maßnahmen gegen übermäßiges Viehbesitzen für notwendig und schlägt Einführung eines beschränkten Aufzuchtzwanges vor.

Der Minister des Innern betont die Schwierigkeiten der Aufgabe, einerseits das Durchhalten und die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und Milch zu sichern, andererseits die Erhaltung und Ergänzung der Viehbestände zu ermöglichen.

Der Minister des Innern betont die Schwierigkeiten der Aufgabe, einerseits das Durchhalten und die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch und Milch zu sichern, andererseits die Erhaltung und Ergänzung der Viehbestände zu ermöglichen.

Auch um die Beschaffung von Geflügelfutter sei die Regierung bemüht gewesen, es seien zu diesem Zwecke 2518 Zentner Getreide an Baden zugewiesen worden, außerdem seien 1280 Zentner aus der beschlagnahmten Hälfte der Vorräte hierfür erworben worden.

Der Viehbestand habe durch die Aushebungen und die geringe Einfuhr bedeutende Einbußen erlitten. Dem Vorschlag, die Viehzucht durch Veranitalung einer Stutenzucht wieder zu heben, stehe er sympathisch gegenüber, wenn auch die derzeitige außerordentliche Inanspruchnahme der Bezirksämter und der anderen Sachverständigen die Ausführung einigermaßen erschweren.

Was die vermehrten Einberufungen zum Heresdienste anlangt, so geht jetzt das militärische Interesse allen anderen vor; übrigens werde durch Urlaubsbewilligungen soweit wie möglich entgegenkommen und die Verwaltungsbehörden befürworteten begründete Urlaubsgesuche in weitestgehendem Maße.

Der Landwirtschaft, welche mit den Aufbauten getrieben werde, werde durch eine demnächst erscheinende Anordnung des Generalkommandos über Bestandserschöpfung und Beschlagnahme von Kuckbaunholz ein Ende gemacht werden.

Die Verhandlungen über die Denkschrift werden hier abgebrochen und es wird in die Beratung des Geheimgewurfs, die Aufwandsentschädigung der Landtagsabgeordneten betreffend, eingetreten.

§ 1. Die Abgeordneten der Ersten und Zweiten Kammer der Ständerversammlung erhalten für den ordentlichen Landtag 1915/16 von der ihnen nach § 1 und 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 31. Januar 1910, die Aufwandsentschädigung der Landtagsabgeordneten betr. (Gesetzes- und Beschlusstext Seite 59), zustehebender Aufwandsentschädigung nur so viele Titel ausbezahlt, als während der Dauer der Tagung und am Ersten des darauffolgenden Monats gemäß Abs. 2 des § 2 fällig werden.

§ 2. Das nach § 1 des genannten Gesetzes den Abgeordneten der beiden Kammern eingedämmte Recht der freien Fahrt auf den badischen Staatsbahnen wird dahin erweitert, daß die Abgeordneten nach Schließung des ordentlichen Landtags 1915/16 auch über die im Gehege vorgezeichneten acht Tage hinaus auf den badischen Staatsbahnen sowie den badischen Bodenseedampfschiffen freie Fahrt erhalten bis zur Einberufung eines etwaigen außerordentlichen Landtags oder, falls ein solcher vor Eintritt des nächsten ordentlichen Landtags 1917/18 nicht einberufen wird, bis zu dem von der Regierung bekannt zu gebenden Zeitpunkt, an welchem feststeht, daß von der Einberufung eines außerordentlichen Landtags Umgang genommen wird.

Der Vorschlag des Unterausschusses wird von der Kommission einstimmig gutgeheißen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 18. Januar: nur vorübergehend heiter mit leichtem Frost.

Museumsaal. Donnerstag, 20. Januar 1916, abends 8 1/2 Uhr: Lichtbilder-Vortrag von Norbert Jacques über das Thema: „In der Schwarmlinie des Bundesgenossen“.

Norbert Jacques über das Thema: „In der Schwarmlinie des Bundesgenossen“. Karten zu 2.50, 2.-, 1.50 und 1.- Mk. bei Hugo Kuntz Nachf. Kurt Neufeldt Kaiserstr. 114 von 9-1 und von 3-7 Uhr.

Die eiserne Waschfrau. Die kleinste, beste und billigste Waschmaschine der Welt. Preis nur 8.00 Mark. wird Dienstag, den 18. Januar, nachmittags um 1/2 5 Uhr und abends um 8 Uhr pünktlich im großen Saale der Eintracht, Karl-Friedrichstraße, praktisch vorgeführt.

Die eiserne Waschfrau. Die kleinste, beste und billigste Waschmaschine der Welt. Preis nur 8.00 Mark. wird Dienstag, den 18. Januar, nachmittags um 1/2 5 Uhr und abends um 8 Uhr pünktlich im großen Saale der Eintracht, Karl-Friedrichstraße, praktisch vorgeführt.

Türkisch. Der für Anfang Januar angesetzte neue Kursus in der türkischen Sprache beginnt Dienstag, den 18. Januar, abends 7 Uhr. Unterrichtsleiter: Herr Dr. H. Reinfried, 727. Die Direktion der Handelsschule Merkur Karlsruhe, Karlstraße 13, nächst d. Moninger.

Zwiebels. Heißgelbe, gesunde, pro Str. 14.- Mk., Karotten (rote Möhren) pro Str. 6.- Mark versendet Josef Lechner, Herrheim, Bad. Telephon Nr. 21 Mühlheim.

Neues Schlafzimmer! Wer liebt solches gegen teilweise Gegenleistung in Vorkostenmodell gezeichnete Angebote unter Nr. 21897 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Brechmaschine (Kochbrecher) zu kaufen gesucht. Wolf & Co., Karlsruhe, 81 Körnerstr. 38. 21872

I. Hypothek. von 70000 Mark für Haus in der besten Lage der Kaiserstraße gesucht. Nur Selbstgeber wollen ihre Adresse unter Nr. 729 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ abgeben.

Zu verkaufen. 3 gute Zugpferde sowie 2 Fohlen sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Müller Karl Kiefer, 178a 21

Zu kaufen gesucht. Hypotheken u. Erblassenen zu kaufen gesucht. Ausführliche Angaben erbeten an N. Baum, Sophienstraße 13. 21838.2.2

Auftretende, rührige Fabr. von Ei-Ersatz, Pudding-Pulver, Backpulver u. a. sucht Bezirksvertreter bei gut. Provisions-Satz. Die Marke ist schon als für vorzügl. Qualität verbürgend bekannt. Zu besuchen sind Drog.- u. Kol.-Gesch., Bäcker u. Kond. Zufahr. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. T. 188 erbeten. 178a.2.1

Schlafzimmer, hell eichen, mit 2- und 3-stüdigem Spiegelschrank, billig zu verkaufen. Fischer, Möbelhandlung, Magazinstr. 42. 21950

Stand-Uhr. sehr schönes Stück, feuervergoldet mit verfil. Reiterfigur, aus Krabatbesitz, billig zu verk. Mk. 40. Aufschlagspreis 150.-. 21948 L. Theilacker, Uhrmacher, Debelstraße 23.

Jackenkleid Größe 44 zu verkaufen. 21919 Kurbenstr. 11, II. L.

Brennholz-Berkauf. Scheitholz, sowie kurz gefagtes Nöhernes 288673.10.10 Kronenstr. 9.

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Stellenangebote. Ich suche zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin, die gleichzeitig Reparaturen und Änderungen vorzunehmen versteht. Gef. Angebote mit Photographie und Angaben der Gehaltsansprüche erbitet 177a.3.1

Modes. Tochter achtbarer Eltern kann als Lehrmädchen in mein Geschäft eintreten. L. Weingand, Fuß- und Modewaren, 688 Karlsruhe-Mühlburg.

Wahlfrau auf sofort gesucht. In erfr. Gottesackerstr. 25, I. Saubere Frau für sofort gesucht. Kurbenstraße 3, 2. St.

Unabhängige Frau für einige Stunden des Tages gesucht. Zu sprechen 1/2-2 Uhr. 21942 Durlacher Allee 36, 4. St. rechts.

Stellen-Gesuche. Maschinenmeister. sucht Stellung als solcher oder als Obermeister in elektrischen, wert oder großes, industrielles Unternehmen. 21 Angebots unter Nr. 21876 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Mann, 47 Jahre, sucht sofort Beschäftigung als Nachtwächter oder Maschinenführer auf Leder. Gef. Angebote unter Nr. 21929 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein. sucht Stelle als Büfettable in ein Restaurant oder Kaffee. Angebote sind zu richten 21821 Körnerstr. 25, a. Stadt Dresden.

Junge Frau. hässliche Erbscheinung, sucht Stelle, gleich welcher Art. (Berufe früher Stenographin.) Angebote unter Nr. 21928 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892

Ve rmietungen. Schöne 4 Zimmernwohnung, part. mit Zubehör, elektr. Licht, Müllpumpe, 6 per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 21952 Weidenstr. 78, i. Hof, II. Dirschstr. 33, 2. St., ichone Familienwohnung, Bad, Balkon, Veranda auf 1. April zu vermieten. 21892



12. Januar 1916.

In den ersten Tagen des Januars starb an den Folgen einer auf einem Patrouillengang erlittenen schweren Verwundung den Heldentod für seinen König und sein Vaterland der.

Leutnant der Res. **Canz**

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.
Mutig und unerschrocken war Leutnant Canz seinen Leuten ein leuchtendes Vorbild.
Wir verlieren in ihm einen tapferen Kameraden, den wir nicht vergessen werden. 1844
Im Namen des Offizierkorps:
Hogalla von Bieberstein,
Oberstleutnant und Kommandeur
des Reserve-Infanterie-Regts. 74.

Todes-Anzeige.

Meine innigst geliebte Gattin, unsere treubesorgte, geliebte Mutter und Großmutter

Magdalene Bronner

geb. Göckler

ist Samstag, 15. Januar d. J., abends 10 Uhr, nach langem schweren Leiden, im 74. Lebensjahre sanft entschlafen.
Um stille Teilnahme bitten

Jakob Bronner
Albin Bronner und Familie
Emil Bronner und Familie.

Karlsruhe, 17. Januar 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstraße 96. B1901

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, für die schönen Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Johann Schrotz, Lokomotivführer a. D.

Karlsruhe, den 17. Januar 1916.
Schützenstrasse 40. B1909

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an unserem schweren Verluste, für die zahlreichen Kranzspenden und die grosse Beteiligung am Leichenbegängnis sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir dem Herrn Vorstand der Friseur- und Perückenmacherzunft, sowie dem Herrn Vorsitzenden des Badischen Landesverbandes der Friseure für die liebevollen Worte, die sie dem teuren Verstorbenen an Grabe widmeten. 721

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Marie Hertel, geb. Schmitt.

Auskünfte

über: Charakter, Ruf, Verleben u. Vermögensverhältnisse etc., über: Personen an allen Plätzen erteilt streng verschwiegen
Südd. Auskunftsges., Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 56. B526.2

Tafel-Apfel!

finden sich eingetroffen, prima süsse Ware, hochapfel, Kobäpfel, Schmalz, Kaffeebohnen, Bohnen, u. v. d. Sorten, per Sack 18-20 A, bei 10 Sack. Semmelbrot, und abgegeben im **Laden Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße.**
Emil Reiter. B1893

Die Stadt-Brodentammlung

Baumfelderstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Gestalt, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel zc. entgegen.

Wegen vorgerückter Jahreszeit Pelze

darunter einzelne Musterstücke, zu jedem annehmbarem Gebot. 725 4.1
30 Wilhelmstr. 30

Feld-Proviant:

- Fruchtpasteten
- Nußbutter
- Nußbutter (wird nicht ranzig)
- Nuß aller Art
- Kaffee
- Teer
- Wurst
- Wurst, Zwieback, ohne Marken
- Wurstbrot
- Feigen
- Pasteten
- Beeren
- Milch
- Dirrbohnen, vorzüglich gegen Durst
- Nährsalz-Schokolade, nicht kochend
- Suppentafeln
- Sonnenwurst
- Fruchtsäfte in Feldpackung
- Bonbons, Süßigkeiten und saure Mandelmilch, trocken
- Proteinnährmittel in Pulver
- Diätetische Tabletten
- Fliegenmittel
- Seifenblätter in Tafeln
- Erfrischungs-Schwämme in Tafeln
- rohfein, Fußkappen (das Beste)
- u. v. 728
- Dosen (mit Honig, Marmelade, Kond. Milch)

Reformhaus

Neubert

Kaiserstraße 122.

Am besten schmeckt der mit Roth's veredelt. Ansatz **selbsterzeugendes Heidelbeerwein**.
Einf. Zubereitung. Viele Anerkennungen. Unbegrenzt haltbar. Preis 1. Heidelbeeren u. sonst. Zutaten zur Herstellung von 100 Lit. 7.26. Versand gegen Nachnahme. Hirsch-Apotheke Brumath.

Möbel

Komplette Einrichtungen, sowie Einzelstücke aller Art empfiehlt zu besond. bill. Preisen. Möbelhaus **Werner, Schloßplatz 13, Cinnaga Marktfridrichstraße. B1921**

Oele

und Fette für techn. Zwecke liefert vortheilhaft 13489*
Chem. Fabr. F. Menzer, Karlsruhe i. B.

Gebr. Möbel

sowie ganze Haushaltungen samt fortwährend **Frau G. Guimann, Fähringerstr. 23, An- u. Verkaufsgeschäft. B1916.2.1**

Heirat.

Bauvorstand, 33 J., evang., vermög., mit eigenem Anwesen, wünscht zwecks **Heirat** mit ansehnlicher Dame, in entsprechenden Jahren u. Verhältnissen, in Briefwechsel zu treten. Direkte oder vermittelte Annäherung, womöglich mit Bild, erbitte ich mir, unter Zusage größter Verschwiegenheit, unter Nr. B1875 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirat.

Bel., Mitte 30er Jahre, kath., gebildet, häusl., tüchtige Hausfrau, nicht unvermögend, wünscht sich mit ebelegenstem Herrn, auch Witwer mit Kind, zu verheiraten. Kurz erwiderte Anträge, wenn möglich mit Bild, wolle man vertrauensvoll unter Nr. B1594 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ einreichen. Discretion Ehrenlage.

Heirat.

Frau, 24 Jahre alt, evang., herzlich u. rühmlich im Haushalt, nicht mit einem Herrn (Witwer ohne Kind), evang., mit hohem Einkommen, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Anträge aus geschloßen. Zukunf. unt. B1889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Damen-Stiefel und Halbschuhe

Ich habe aus meinem Lager eine Partie

darunter

Marke Vera

assortiert und verkaufe solche, um damit zu räumen, wie folgt:

Damen-Stiefel

Serie I Mk. **15.50** netto Serie II Mk. **11.50** netto

Damen-Schuhe

Serie I Mk. **15.50** netto Serie II Mk. **11.50** netto

Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlen. — Kein Umtausch.

Loew-Hölzle, Schuhwarenhaus

Kaiserstrasse 187.

642.2.2

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Grundstücke:	Schätzung:	Versteigerungstag:
1. Gb. Nr. 6630, 6648: 17 a 51 qm + 14 a 90 qm Bauplätze an der Kurfürstenstraße u. Kurfürsten- u. Karlstraße. 35 000 + 37 000 =	72 000	Dienstag, 25. Januar 1916.
2. Gb. Nr. 3838: 1 a 94 qm Brauerstraße 13. Wohnhaus	34 000	Mittwoch, 26. Januar 1916.
3. Gb. Nr. 4013a: 3 a 68 qm Süßstraße 40. Wohnhaus	46 000	Dienstag, 1. Februar 1916.
4. Gb. Nr. 6736: 4 a 88 qm Kirchstraße 146. Wohnhaus	82 000	Dienstag, 15. Februar 1916.
5. Gb. Nr. 3087: 6 a 44 qm Marienstraße 17. Wohnhaus und Hintergebäude	48 000	Freitag, 25. Februar 1916.
6. Gb. Nr. 4646: 3 a 30 qm Bachstraße 31. Wohnhaus	47 000	Dienstag, 29. Februar 1916.
7. Gb. Nr. 6394: 7 a 28 qm Gertwigstraße 56. Wohnhaus	91 000	Freitag, 10. März 1916.
8. Gb. Nr. 2008: 4 a 80 qm Durlacher Allee 26. Wohnhaus und Gausgarten	103 000	Dienstag, 14. März 1916.

Die Versteigerung findet jeweils vormittags 9 Uhr im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8, 2. Stod., Zimmer 13, statt. Mündliche gebührenfreie Auskunft daselbst, Zimmer 10.
Karlsruhe, den 14. Januar 1916.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Wäsche-Stickereien und Klöppel-Spigen

für Unterröcke, Hosen, Hemden, Untertailen. Reichhaltiges Lager. Solideste Ausführung von Stickereien, kein Anfransen. Fertige Wäsche. — Reell. — Solide. — Billig.

Reste

enorm billig.

Spezial-Geschäft
Osoar Beler
Kaiserstr. 174.
693

Brief-Umschläge

mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Badisch. Presse“.

Preiswerte Kleiderstoffe

Einfarb. Jackenkleiderstoffe
Streifen, 694
Schottische Stoffe für Röcke und Kleider
noch zu alten Preisen.

Große Posten Reste

ausreichend für Kleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider zu sehr billigen Preisen.

Eigene Werkstätten

für Anfertigung moderner Frauenkleidung verbürgt guter Sitz und Ausführung.

Mehle & Schlegel, Kaiserstr. 124 b.
Rabattmarken.

Bausen, Kleiderstoffe, Leder-Revisionen übern. zu maß. Preis lang. Nachm. Empf. u. haatl. Beh. u. d. Industrie. Anfragen unter Nr. B1336 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kaufe

fortwährend aller Art **Sache** und zahle die höchsten Preise. B1722 **M. Goldfischer, 3.2. Marienstr. 58, Sadeghstraße.**

Wirtschaft

gutgehend, in schöner Lage, auf 1. April 1916 an kautionsfähige Wirtheleute zu verpachten. Näheres **H. Degler Söhne, Kaffeeh. 161a.5.2**

Älteres Haus

zum Abbruch od. Umbau geeignet, sofort gesucht im Tausch gegen ein neues, bef. Rentenhaus. B1922 **M. Busam, Sophienstr. 13.**

Wer leiht

sofort an ein Jahr 700 Mark gegen 10% Zins, mehrfache Sicherung und pünktliche Rückzahlung? Angebote unter Nr. B1345 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Geldbeutel verloren

von Soldat, Marienstraße durch die Waldhornstraße-Schloßgarten bis Teutoburger Allee. Abzugeben Marienstraße 16, 3. St.

Verloren.

Sonntag d. 9. abends 6 Uhr u. Erbsprinzen- u. Karl- bis Hauptstraße 1 neuer Kinderstuh. Abzug. gea. Belohnung Klauerecht Nr. 29. IV.

Die betr. Frau, die am Sonntag den 16. mit dem 7 Uhr Zug von Karlsruhe nach Offenburg ins Lazarett zu ihrem Mann fuhr, wird gebeten ihre Adresse an M. Grunden, Karlsruhe, Kaiser-Allee 65, zu senden, da Schirm verwehrt wurde. B1928

Der in der **Hirschapotheke** nachgefragte **Schirm** hat sich gefunden. B1907

Junger Wachtelhund weiß mit braunen Flecken, in Abhanden gekommen. B1936 Gegen Belohnung abzugeben. **Mathystraße 13, 3. Stod.**